

Campanulaceae (Glockenblumengewächse)

- Kräuter, selten Gehölze
- i.d.R. mit Milchsaft
- Blätter wechselständig oder grundständig, ungeteilt, keine Nebenblätter
- Blüten zwittig, dorsiventral oder radiär, 5 zählig
- Blütenstand traubig, rispig, ährig oder in Köpfen
- Kronblätter meist verwachsen
- Fruchtknoten unterständig
- 1 Griffel (mit Fegehaaren) mit 2,3 oder 5 Narben

Auffällig große Blüte der pfirsichblättrigen Glockenblume (*Campanula persicifolia*)



Bei der sibirischen Glockenblume (*Campanula sibirica*) sind zwischen den Klechblättern noch zurück geschlagene Zipfel



Schmaler, traubiger Blütenstand von *Campanula rapunculus*, Kronblätter nur etwa ein Drittel eingeschnitten



Eine Rarität aus dieser Familie ist der Frauenspiegel (*Legousia speculum-veris*)



Bei der Berg-Jasione (*Jasione montana*) sind die Kronblätter frei



Bei der kugeligen Teufelskralle *Phyteuma orbiculare* platzen die Kornblätter von unten auf und sind dann nur noch an der Spitze verwachsen.

<i>Campanula patula</i>	
deutsch	Wiesenglockenblume
Blätterstand	Wechselständig, oft hat die Gattung markante Grundblätter, die aber zur Blütezeit meist schon vertrocknet sind. Dennoch sind die Grundblätter wichtig für die Bestimmung
Blütenstand	Traubiger bis rispiger lockerer Blütenstand, eher ausladend
Blüte	Kronblätter verwachsen, 5 zipfelig, Staubblätter zu einer Röhre verklebt, Griffel mit Fegehaaren, wächst zwischen den Staubblättern durch und streift den Pollen ab und präsentiert diesen bevor sich die Narbenäste auffalten.
Früchte	Fruchtknoten unterständig, reife Kapsel frucht aufrecht stehend



Reifende Kapsel aufrecht stehend

Traubiger bis rispiger lockerer Blütenstand

Kornblätter etwa bis zur Hälfte eingeschnitten



Narbenäste

Mit Pollen verklebter Griffel vor dem Aufblühen (Krone aufgeschnitten)



Staubblätter

Griffel, der Pollen präsentiert



Blätter sitzend, Stängel unten nur an den Leisten behaart